

A circular blue badge with white text, positioned in the top left corner of the image. The background of the entire image is a close-up of organ pipes, with a golden scrollwork ornament visible in the top right corner.

30 Jahre
Orgel-Festival
Riehen

St.Franziskus Riehen

Orgel
Festival
2022

Orgelfestival 2022

St. Franziskus Riehen

30.10.

BachWerkVokal Salzburg

Leitung: Gordon Safari

Werke von J.S.Bach, H.Schütz, J.Chr.Bach und Francisco Valls

6.11.

Basler Blockflöten-Band

Raphael B. Meyer, Andreas Böhlen,

Clément Gester, Marc Pauchard

Tobias Lindner, Orgel

Werke von R.B.Meyer, Padre D. da Bergamo,

Thomas Preston, Louis J.A.Lefébure-Wély

13.11.

Orgelkonzert Tobias Lindner

Werke von Georg Böhm, Johann Sebastian Bach,

Gustav Adolf Merkel, Louis J.A.Lefébure-Wély, Franz Schmidt

20.11.

Miriam Feuersinger

Tobias Lindner, Orgel

Werke von Johann Ernst Eberlin, Wolfgang Amadeus Mozart,
Leopold Mozart, Anton Cajetan Adlgasser, Sigismund Neukomm

Alle Konzerte Kollekte.

Wir bitten um einen angemessenen Betrag.

Sehr geehrte
Zuhörerinnen und
Zuhörer

Liebe Freunde
der Kirchenmusik
zu St. Franziskus
in Riehen!

Ganz herzlich möchte ich Sie wieder zum diesjährigen Orgelfestival 2022 in St. Franziskus, Riehen, begrüßen, unsere im Nordwestschweizer Kulturkalender fest verankerte und schon zum 30. Mal durchgeführte Konzertveranstaltungsreihe. 30 Jahre sind eine stolze Zahl. 30 Jahre lang arbeitet ein ehrenamtlicher Vorstand im Hintergrund.

Nach dem Orgelneubau und der Gründung des Orgelfestivals lag die Leitung für zehn Jahre in den Händen von Cyrill Schmiedlin. Seit 20 Jahren ist Tobias Lindner nunmehr Organist, Chorleiter und künstlerischer Leiter an der Franziskuskirche. Es ist ein verpflichtendes Zeichen des Publikums, uns über all diese Jahre auch die Treue zu halten. Dem zu genügen, ist und bleibt unser Ansporn.

Wir freuen uns, Ihnen wieder ein abwechslungsreiches und mit der Orgel im Zentrum stehendes Programm mit vier Konzerten präsentieren zu können. Tobias Lindner konnte dafür erneut ausgewiesene Instrumentalisten und renommierte Ensembles gewinnen.

Zu diesen Konzerten möchte ich Ihnen einen bleibenden Hörgenuss wünschen und danke Ihnen für Ihre Treue zur Kirchenmusik an St. Franziskus.

Gleichzeitig möchte ich mich bei unseren Sponsoren und dem Vorstand des Fördervereins für ihr grosses Engagement in der Unterstützung und Durchführung für das Orgelfestival 2022 bedanken.

Im September 2022

Ihr
Dr. Eberhard C. Kirsch



A handwritten signature in black ink, which appears to be 'Kirsch' written in a cursive, flowing style.

Dr. Eberhard C. Kirsch

Präsident des Fördervereines
St. Franziskus Riehen.



I. Konzert

Sonntag, 30. Oktober 2022, 17.00 Uhr

Ensemble BachWerkVokal Salzburg

„Lachen und Weinen zu jeglicher Stunde“

Electra Lochhead & Zsófia Szabó - Sopran
Cecile Kinsky & Thorhildur Steinunn - Alt
Tiago Sousa & Konstantin Igl - Tenor
Jakob Hoffmann & Nils Tavella - Bass
Christian Junger - Violone

Dirigent: Gordon Safari

Heinrich Schütz
(1585-1672)

Herr, auf dich traue ich, SWV 377
aus Geistliche Chormusik

Francisco Valls
(1665/71-1747)

Peccantem me quotidie
Ecce enim
aus Mapa Armónico Práctico

Heinrich Schütz

Lobt Gott mit Schall, SWV 215
aus Becker Psalter

Johann Sebastian Bach
(1685-1750)

Lobet den Herrn, alle Heiden, BWV 230
Motetto a 4 voci e Basso continuo

Francisco Valls

O vos omnes
Domine vim patior
aus Mapa Armónico Práctico

Heinrich Schütz

Fürchte dich nicht, SWV 296
aus Kleine geistliche Konzerte

Johann Christoph Bach
(1642-1703)

Fürchte dich nicht
Motetto a 5 voci

Johann Sebastian Bach

Fürchte dich nicht, BWV 228
Motetto a due Cori e Basso continuo

Johann Christoph Bach

Mit Weinen hebt sich's an
Motetto a 4 voci e Basso continuo

Heinrich Schütz

An den Wassern zu Babel, SWV 137
aus Psalmen Davids

Die mit Tränen säen, SWV 378
aus Geistliche Chormusik

Francisco Valls

Plorans ploravit
Entre golfos de dulzuras
aus Mapa Armónico Práctico

Heinrich Schütz

Singet dem Herrn ein neues Lied,
SWV 35
aus Psalmen Davids

Johann Sebastian Bach

Singet dem Herrn ein neues Lied,
BWV 225
Motetto a due Cori e Basso continuo

Heinrich Schütz (1585-1672)

Herr, auf dich traue ich, SWV 377
aus Geistliche Chormusik op.11 (1648)

Herr, auf dich traue ich, lass mich nimmermehr zu Schanden werden; errette mich nach deiner Barmherzigkeit und hilf mir aus!

Neige deine Ohren zu mir und hilf mir! Sei mir ein starker Hort, dahin ich immer fliehen möge, der du hast zugesaget mir zu helfen.

Francisco Valls (1665/71-1747)

Peccantem me quotidie
Ecce enim
aus Mapa Armónico Práctico (1742)

Peccantem me quotidie et non me penitentem timor mortis conturbat me quia in inferno nulla est redemptio, et salva me. Miserere mei. Deus et salva me.

Ecce enim veritatem dilexisti.
Incerta et occulta sapientia tua manifestasti mihi.

Heinrich Schütz

Lobt Gott mit Schall, SWV 215
aus Becker Psalter op.5 1628/1661

Lobt Gott mit Schall, ihr Heiden all, ihr Völker, preist den Herren.
Sein Gnad und Gunst walt über uns, er hilft von Herzen gerne.
Was er verspricht, das trüget nicht, ewig sein Wort wird bleiben.
Mit fröhlichem Mund,
von Herzensgrund,
singen wir zu allen Zeiten:
Alleluja mit Freuden.

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Lobet den Herrn, alle Heiden
BWV 230

Motetto a 4 voci e Basso continuo

Lobet den Herrn, alle Heiden, und preiset ihn, alle Völker!
Denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit.
Alleluja!

Francisco Valls

O vos omnes
Domine vim patior
aus Mapa Armónico Práctico (1742)

O vos omnes, qui transitis perviam, attendite, et videte:
si est dolor sicut dolor meus.

Domine vim patior, responde pro me, quid dicam aut quid respondebit mihi cum ipse fecerit.

Heinrich Schütz

Fürchte dich nicht, SWV 296
aus Kleine geistliche Konzerte I op.8 (1636)

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir, weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

Johann Christoph Bach (1642-1703)

Fürchte dich nicht
Motetto a 5 voci

Fürchte dich nicht, denn ich hab dich erlöst.
Ich hab dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.
Wahrlich, ich sage dir: heute wirst du

mit mir im Paradies sein.
O Jesu du, mein Hilf und Ruh, ich bitte
dich mit Tränen:
hilf, dass ich mich bis ins Grab nach dir
möge sehnen.

Johann Sebastian Bach

Fürchte dich nicht, BWV 228
Motetto a due Cori e Basso continuo

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir;
weiche nicht, denn ich bin dein Gott.
Ich stärke dich, ich helfe dir auch,
ich erhalte dich durch die rechte Hand
meiner Gerechtigkeit.
Herr; mein Hirt, Brunn aller Freuden,
du bist mein, ich bin dein:
Niemand kann uns scheiden.
Ich bin dein, weil du dein Leben
und dein Blut mir zugut
in den Tod gegeben.
Du bist mein, weil ich dich fasse
und dich nicht, o mein Licht,
aus dem Herzen lasse.
Lass mich hingelangen,
da du mich und ich dich
lieblich werd umfängen.
Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöset;
ich habe dich bei deinem Namen
gerufen, du bist mein.
Fürchte dich nicht, du bist mein.

Johann Christoph Bach

Mit Weinen hebt sich's an
Motetto a 4 voci e Basso continuo

Mit Weinen hebt sichs an,
dies jammervolle Leben,
es muss das kleinste Kind
der bittern Tränen Schar
sich weinend untergeben,
eh' es sich noch besinnt.
Wenn's kaum geboren ist,

so höret man doch schon,
dass sich bei ihm erhebt
der schmerzenvolle Ton.

Das Mittel unsrer Zeit
ist überschwemmt mit Sorgen,
wir sind des Glückes Spiel.
Der weinet durch die Nacht
bis an den lieben Morgen,
und hilft ihm doch nicht viel.
Der Furcht und Hoffnungs-
streit zerquälet unsern Sinn
und nimmt, eh' man es denkt,
die besten Jahre hin.

Das Alter kömmt herbei,
die kummervollen Jahre,
die uns gefallen nicht
und führen uns den Weg
zur trüben Todesbahre.
Wann dieses dann geschieht,
so ist es aus mit uns;
der tränenvolle Lauf
hat nun das Ziel erreicht;
und hört mit Weinen auf.

Heinrich Schütz

An den Wassern zu Babel
SWV 137
aus Psalmen Davids op. 2 (1619)+

An den Wassern zu Babel saßen wir
und weineten,
wenn wir an Zion gedachten.
Unsre Harfen hingen wir an die Wei-
den, die drinnen sind,
denn daselbst hießen uns singen, die
uns gefangen hielten,
und in unserm Heulen fröhlich sein:
"Lieber singet uns ein Lied von Zion!"

Wie sollten wir des Herren Lied singen
in fremden Landen?
Vergess ich dein, Jerusalem, so werde
meiner Rechten vergessen.

Meine Zunge soll an meinem Gaumen kleben,
wo ich dein nicht gedenke,
wo ich nicht lass Jerusalem
mein höchste Freude sein.

Herr, gedenke der Kinder Edom am
Tage Jerusalem,
die da sagten: "Rein ab bis auf ihren
Boden."

Du verstörete Tochter Babel,
wohl dem, der dir vergelte, wie du uns
getan hast.

Wohl dem, der deine jungen Kinder
nimmet
und zerschmettert sie an dem Stein.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und
auch dem heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und immer-
dar und von Ewigkeit zu Ewigkeit,
Amen.

Die mit Tränen säen, SWV 378

aus Geistliche Chormusik op. 11 (1648)

Die mit Tränen säen, werden mit Freu-
den ernten.

Sie gehen hin und weinen und tragen
edlen Samen
und kommen mit Freuden und bringen
ihre Garben.

Francisco Valls

Plorans ploravit

Entre golfos de dulzuras

aus Mapa Armónico Práctico (1742)

Plorans ploravit in nocte, et lacrimae
ejus in maxillis ejus:
non est qui consoletur eam ex omni-
bus caris ejus:
omnes amici ejus spreverunt eam, et
facti sunt ei inimici.

Entre golfos de dulzuras,
entre pielagos de amor,
lucha con intercadencias de Javier el
corazón.

Ay mi dios porque ya el agua me
cubre,

que me anega el favor.

Cese la porfia, basten las dulzuras.

Ay mi dios, que ya el pecho no sufre
tan extrafia afición,
tan extrana afición.

En vos seguro puerto buscando el
descanso la tormenta mayor.

Ay mi dios, que ya el gozo me ayuda
y alienta el dolor.

Entre los dulces golfos, suspiro amante,
dueno huyendo las delicias,
buscando los tormentos,
ay mi dios, que los gustos me oprimen
que me rinde el favor.

Heinrich Schütz

Singet dem Herrn ein neues Lied

SWV 35

aus Psalmen Davids op. 2 (1619)

Singet dem Herrn ein neues Lied,
denn er tut Wunder.

Er sieget mit seiner Rechten
und mit seinem heiligen Arm.

Der Herr lässet sein Heil verkündigen;
vor den Völkern lässt er seine Gerech-
tigkeit offenbaren.

Er gedenket an seine Gnade und
Wahrheit dem Hause Israel.

Aller Welt Enden sehen das Heil unse-
res Gottes.

Jauchzet dem Herren alle Welt;
singet, rühmet und lobet!

Lobet den Herren mit Harfen und
Psalmen!

Mit Drommeten und Posaunen

jauchzet vor dem Herrn, dem Könige!

Das Meer brause und was drinnen ist,
der Erdboden und die drauf wohnen.
Die Wasserströme frohlocken
und alle Berge sind fröhlich vor dem
Herrn;
denn er kommt, das Erdreich zu rich-
ten.
Er wird den Erdboden richten mit
Gerechtigkeit
und die Völker mit Recht.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und auch dem heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und
immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Johann Sebastian Bach

Singet dem Herrn ein neues Lied

BWV 225

Motetto a due Cori e Basso continuo

Coro I

Singet dem Herrn ein neues Lied,
die Gemeinde der Heiligen sollen ihn
loben.
Israel freue sich des, der ihn gemacht
hat.
Die Kinder Zion sei'n fröhlich über
ihrem Könige,
sie sollen loben seinen Namen im
Reihen,
mit Pauken und mit Harfen sollen sie
ihm spielen.

Aria Coro I

Gott, nimm dich ferner unser an,
denn ohne dich ist nichts getan
mit allen unsern Sachen.
Drum sei du unser Schirm und Licht,
und trügt uns unsre Hoffnung nicht,
so wirst du's ferner machen.
Wohl dem, der sich nur steif und fest

auf dich und deine Huld verlässt.
Lobet den Herrn in seinen Taten,
lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!

Choral Coro II

Wie sich ein Vat'r erbarmet
üb'r seine junge Kinderlein,
so tut der Herr uns allen,
so wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arm Gemächte,
Gott weiß, wir sind nur Staub,
gleichwie das Gras vom Rechen,
ein Blum und fallend Laub.
Der Wind nur drüber wehet,
so ist es nicht mehr da,
also der Mensch vergehet,
sein End, das ist ihm nah.

Coro I + II

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn.
Halleluja!

Gordon Safari

ist ein Vertreter der jungen Dirigentengeneration, der sich stets einem unmittelbar sprechend-vitalen Musizieren verpflichtet fühlt. Als Dirigent zeichnet Safari sein breit gefächertes Repertoire und die profunde Stil- und Werkenntnis in den Bereichen Barockmusik, Wiener Klassik und deutsche Romantik aus.

Er studierte Kirchenmusik (A-Diplom), Komposition und Musiktheorie (Master) und Dirigieren (Diplom) an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. Er arbeitete unter anderem mit dem Symphonieorchester Hannover, dem Staatsorchester Hannover, dem Preußischen Kammerorchester und dem Orchester der Tiroler Festspiele zusammen.

Als Organist und Improvisator übt Gordon Safari eine rege Konzerttätigkeit in Deutschland und Europa aus. Eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn zudem mit seiner Duopartnerin Hannah Vinzens (Violoncello).

Ein Schwerpunkt seiner künstlerischen Tätigkeit liegt in der Arbeit mit dem Ensemble BachWerkVokal Salzburg, das von der Kritik bereits als eines der interessantesten und ambitioniertesten neuen Ensembles in Österreich wahrgenommen wurde. 2019 erschien die Debüt-CD „Cantate Domino“ beim Label MDG und wurde von der Fachpresse hervorragend besprochen.

Gordon Safari ist Preisträger internationaler Wettbewerbe und Träger des Niedersächsischen Kulturpreises.

So macht Bach pures Vergnügen.

„Gordon Safari geht es um lebfrisches, abwechslungsreiches Musizieren. Auffallend ist besonders, wie sehr er die Sänger vom Wort ausgehen lässt, was zu plastischer Artikulation und quasi-dramatischem Ausdruck führt.“

(Salzburger Nachrichten - Juli 2015)

Die Engel spielen Bach

„Gordon Safari, Dirigent und künstlerischer Leiter von BachWerkVokal, ein Musiker und Mensch voller Leidenschaft und Charisma, einer, der für Bach brennt und scheinbar Unmögliches möglich macht.“

(Look! - März 2016)

Mein Eingeweide kreischt

„[...] ein „vollkommener Kapellmeister“ und leidenschaftlicher Gestalter [...].

Großer Jubel.“

(Drehpunktkultur - März 2019)

Ensemble BachWerkVokal Salzburg

Im April 2015 gründete Gordon Safari das Ensemble BachWerkVokal Salzburg, das seinen zentralen künstlerischen Bezugspunkt im Vokalwerk Johann Sebastian Bachs definiert. Innerhalb kurzer Zeit entwickelte sich BachWerkVokal zu einem anerkannten Ensemble für historische Aufführungspraxis in Salzburg und Österreich. Einladungen in den Herkulesaal (München) und das Neue Schloss (Stuttgart) mit Messiah und dem Weihnachtsoratorium folgten.

Inzwischen gastiert das Ensemble regelmäßig in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Eine eigene Konzertreihe gestaltet BachWerkVokal in der Christuskirche Salzburg.

Hervorragende MusikerInnen aus ganz Europa finden bei BachWerkVokal zu einem Klangkörper zusammen, bestehend aus Vokal- und Instrumentalensemble. Am Vorbild der Barockzeit orientiert, sind die MusikerInnen gleichermaßen Solisten wie Tuttiisten. Durch die Aufhebung dieser oftmals klassifizierenden Grenze zwischen „Solo“ und „Chor / Orchester“ erklärt sich der äußerst transparente und brillante Klang des Ensembles BachWerkVokal.

In nur zwei Jahren realisierte dieses Ensemble unter Safari rund 30 verschiedene Programme. Über kreative Programmkonzeptionen wird eine kontextuell inspirierte Bachinterpretation angestrebt. Auf diese Weise entsteht Außergewöhnliches: das Repertoire des 15.–21. Jhdts. wird thematisch–musikalisch mit Bach'scher Musik in Beziehung gesetzt. Darüberhinaus sucht Gordon Safari als künstlerischer Leiter bewusst den kreativen Austausch mit anderen Künsten wie Theater, Tanz, Videoart, bildender Kunst oder Lyrik und wendet sich seit 2018 auch regelmäßig der Gattung Oper und Musiktheater zu.

Der Anspruch, die Partituren auf höchstem Niveau zu durchdringen und die Freude an „un-erhörten“ Interpretationen zeichnen das Ensemble BachWerkVokal Salzburg aus.

Für diese Maxime steht der Dirigent Gordon Safari

Eine grossartige Formation

Ein Konzertabend mit dem Ensemble BachWerkVokal Salzburg, den die Gegensätze von überbordender Freude und herzerreißendem Leid dominieren. Mit Motetten von Johann Sebastian Bach, Heinrich Schütz, dessen 350. Todestag in diesem Jahr gedacht wird und Werken des katalanischen Barockkomponisten Francisco Valls, der in seiner Mapa armonico 1742 spektakuläre kompositorische Experimente durchführte, wird das Publikum eingeladen, sich mit dem Ensemble BachWerkVokal auf eine emotionale Achterbahnfahrt zu begeben.



Die CD-Aufnahmen vom Ensemble BachWerkVokal mit sakralen Werken von J.S.Bach, Mozart, Telemann, Buxtehude u.a. sind nach dem Konzert am Ausgang zu erwerben.



Die Flötenorgel

Basler Blockflöten-Band

Raphael B. Meyer, Andreas Böhlen,
Clément Gester, Marc Pauchard

Die Flötenorgel ist ein unkonventionelles Konzert-Programm für Blockflötenensemble im Drehorgelstil, welches im Auftrag der Basler Blockflöten-Band von Raphael B. Meyer komponiert wurde. Mit viel Witz und Virtuosität fängt «Die Flötenorgel» Jahrmarkts- und Variété-Stimmungen aus längst vergangenen Tagen ein. Ein Programm, das sich irgendwo zwischen Klassik und Jazz bewegt.

Das Projekt «Die Flötenorgel» wurde unterstützt von der Ernst Göhner Stiftung, der Abteilung Kultur Basel Stadt sowie der Kulturförderung der Gemeinde Riehen.

2. Konzert

Sonntag, 6. November 2022, 17.00 Uhr

Die Flötenorgel

Basler Blockflöten-Band
Tobias Lindner, Orgel

Raphael B. Meyer
(*1987)

Bonjour
Manege Frei!

Padre Davide da Bergamo
(1791 – 1863)

Suonatina in Fa maggiore
per postcommunio

Raphael B. Meyer

Romanze
Schliessbude
Kuhhandel
Der fliegende Teppich

Thomas Preston
(ca. 1500 – 1564)

Upon la mi re

Anonym (England um 1630)

Greensleeves

Raphael B. Meyer

Popcorn
Das Grammophon
Mitternachts-Tango
Nocturne

Louis J.A. Lefébure-Wély
(1817-1869)

Boléro de concert Op. 166

Raphael B. Meyer

Die Flötenorgel
Im Bierzelt

Basler Blockflöten-Band

Die Wege der Ensemblemitglieder kreuzten sich vor vielen Jahren an der Schola Cantorum Basiliensis. Neben einem fundierten Wissen über Alte Musik und historische Aufführungspraxis verbindet die vier Blockflötisten ein besonderes Interesse an Neuer (Blockflöten-)Musik. Mit seinen extra für das Ensemble komponierten Konzertprogrammen wollen die Musiker dem Konzertpublikum kurzweilige Hörerlebnisse bieten und dabei auch neue Wege beschreiten. Dem Ensemble ist es ein besonderes Anliegen, die Entstehung neuer Kompositionen für Blockflötenquartett zu fördern und zur Erweiterung des Blockflötenrepertoires beizutragen. Die Noten der «Flötenorgel» werden beim Traditions-Verlag «Heinrichshofen & Noetzel» erscheinen, sodass die Musik auch von anderen professionellen und ambitionierten Laien-Ensembles gespielt werden kann.

Raphael Benjamin Meyer (Komposition) ist Komponist, Blockflötist und Musikproduzent. Er studierte Blockflöte und Alte Musik an der Schola Cantorum Basiliensis und Schulmusik II an der Hochschule für Musik Basel. Masterklassen bei namhaften Komponisten wie Michael Giacchino, Dave Grusin oder Bruno Coulais runden seine Ausbildung ab. Als freischaffender Komponist arbeitet er in seinem eigenen Tonstudio in Basel. Neben Auftragswerken für Orchester, Chor- und Ensembleformationen schreibt er Musik für Computerspiele sowie für Kino- und Fernsehfilme, z.B. für die erfolgreiche Krimi-Serie *Der Bestatter*. Seine Musik wird international wahrgenommen und auch von ausländischen Orchestern gespielt (u.a. Budapest Art Orchestra) und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet (u.a. Jerry Goldsmith Award, TIGA-Award). Er ist Dirigent mehrerer Schweizer Blockflötenorchester, Dozent beim IAM (Internationaler Arbeitskreis für Musik) und Gastdozent an der ZHdK und der Hochschule für Musik Basel. Meyers Kompositionen werden beim Moeck-Verlag und bei «Heinrichshofen & Noetzel» publiziert.

Andreas Böhlen (musikalische Leitung) ist Blockflötist und Jazz-Saxophonist. Er studierte als Jungstudent an den Musikhochschulen Bremen und Köln bei Ulrike Petritzki und Günter Höller und am Konservatorium in Amsterdam bei Walter van Hauwe und Paul Leenhouts (Bachelorabschluss mit Auszeichnung). Es folgte ein Studium der Musikwissenschaften in Bologna (Italien). Nach dem „mit Auszeichnung“ bestandenen Masterabschluss „historische Improvisation“ unter Rudolf Lutz an der Schola Cantorum Basiliensis (Schweiz) studierte er in Basel bis 2011 Jazz-Saxophon Performance bei Domenic Landolf, Masterabschluss mit dem Prädikat „exzellent“. Er leitet zahlreiche eigene Formationen für Alte Musik sowie Jazzbands und ist Mitglied verschiedener Kammermusikformationen und Bands in ganz Europa und pflegt Zusammenarbeit mit renommierten Orchestern. Andreas Böhlen lehrte von 2012 bis 2020 Blockflöte an der Kunstuniversität Graz. Aktuell hat er in der Schweiz zwei Professuren für Blockflöte inne: seit 2017 an der ZHdK und seit 2021 an der Schola Cantorum Basiliensis.

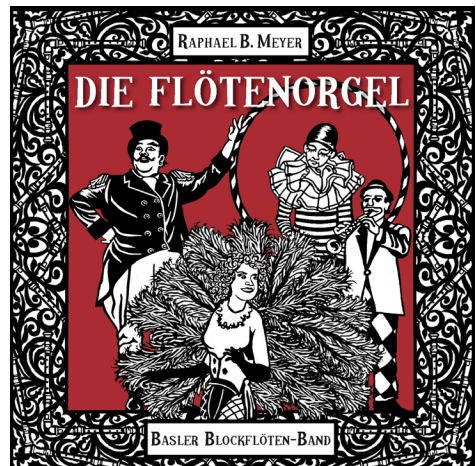
Clément Gester studierte Blockflöte in der Klasse von Susanna Borsch an der Musikhochschule Trossingen. Während des Studiums wurde er als wissenschaftliche Hilfskraft für Prof. Dr. Nicole Schwindts Forschungsarbeit für die Transkription von Manuskripten angestellt. Nach 2 Jahren wechselte er an die ESMUC in Barcelona, wo er im Juli 2018 in der Klasse von Pedro Memelsdorff sein Bachelor-Studium mit Bestnote abschloss und 2019 seinen Master erlangte. Seit 2017 studiert Clément Gester Zink bei Frithjof Smith an der Schola Cantorum in Basel. Als Blockflötist und Zinkenist tritt er als Solist und in verschiedenen europäischen Ensembles auf, wie den Abendmusiken Basel, Bach-Akademie Stuttgart, Le Parlement de Musique, Basler Blockflöten-Band, Cardinal Complex, Concerto Stella Matutina, Ensemble 1684. Er ist Mitbegründer des Echo Temporis Consorts.

Marc Pauchard begann seine musikalische Ausbildung am Conservatoire de Fribourg. 2010 trat er der Klasse von Eveline Noth bei und erhielt sein Zertifikat mit Auszeichnung sowie den „Prix des Amis du Conservatoire de Fribourg“. Beim Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb erhielt er den 1. Preis mit Auszeichnung. Er studierte an der Schola Cantorum Basiliensis Zink und Blockflöte in den Klassen von Conrad Steinmann und Bruce Dickey und schloss 2016 mit dem Master in Musikpädagogik ab. Dank seinem Interesse für neue Musik kam es zur Zusammenarbeit mit den Komponisten Mathieu Corajod und Balz Trümpy. Er konzertiert in Europa mit verschiedenen Ensembles (Arcimboldo, Basler Blockflöten-Band, La Martinella, Capella Itineris, Dulcis Melodia). Er unterrichtet Blockflöte an der Musikschule der Schola Cantorum Basiliensis, der Freien Musikschule Basel und der Musikschule Aaretal.

«Die Flötenorgel» ist als CD-Album beim Label Alhambra Records erschienen.

Auf der CD finden sich weitere 6 Bonus-Tracks, die ausschliesslich für die CD produziert wurden und im Konzert nicht zur Aufführung gelangen.

Die CD kann nach dem Konzert am Ausgang erworben werden.





Tobias Lindner

wurde 1975 in Deggendorf (Bayerischer Wald) geboren. Er erlernte das Orgelspiel bei Wolfgang Riegraf und Roland Götz.

Im Rahmen seines Kirchenmusikstudiums studierte er in Regensburg Orgel bei Karl Friedrich Wagner und in Freiburg bei Klemens Schnorr.

Nach dem A-Examen in Freiburg schloss er das Diplom „Alte Musik“ an der Schola Cantorum in Basel „mit Auszeichnung“ ab. Er studierte dort bei Andrea Marcon Orgel und Cembalo und bei Gottfried Bach Generalbass.

Lindner besuchte knapp 40 Kurse bei den großen Namen der Orgelwelt, um mit möglichst vielen Facetten der Orgel und ihrer Musik in Berührung zu kommen. Er ist Preisträger verschiedener internationaler Orgelwettbewerbe (Innsbruck, Brügge, Nürnberg, Landau).

In den Jahren 2001 bis 2005 war er regelmäßig als Cembalist und Organist beim Venice Baroque Orchestra unter Andrea Marcon verpflichtet.

Lindner ist seit 2002 hauptberuflicher Kirchenmusiker an der St.Franziskuskirche in Riehen und hat an der Schola Cantorum Basiliensis einen Lehrauftrag für Generalbass und Cembalo. Zudem war er von 2004 bis 2016 Lehrbeauftragter für Orgel und Improvisation an der Musikhochschule in Hannover.

Seit März 2016 ist er Professor für Orgel an der Schola Cantorum Basiliensis. Er lebt mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern in Lörrach.

3. Konzert

Sonntag, 13. November 2022, 17.00 Uhr

Orgelkonzert Tobias Lindner

Georg Böhm
(1661-1733)

Praeludium in C-Dur

Johann Sebastian Bach
(1685-1750)

„Sechs Chorale von verschiedener Art“
(„Schübler-Choräle“):

Wachet auf, ruft uns die Stimme, BWV 645

Wo soll ich fliehen hin BWV 646

Wer nur den lieben Gott lässt walten, BWV 647

Meine Seele erhebt den Herren, BWV 648

Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ, BWV 64

Kommst du nun, Jesu, vom Himmel herunter
BWV 650

Gustav Adolf Merkel
(1827-1885)

Sonate Nr. 2 in g-moll op. 42

Maestoso – Adagio – Allegro assai – Fuge

Louis J.A. Lefébure-Wély
(1817-1869)

Morceau in F-Dur

Franz Schmidt
(1874-1939)

Toccata in C-Dur (1924)



Miriam Feuersinger

Die österreichische Sopranistin Miriam Feuersinger entdeckte bereits als Kind ihre Liebe zum Gesang, absolvierte ihr Studium bei Prof. Kurt Widmer an der Musik-Akademie der Stadt Basel mit Auszeichnung und ist mittlerweile eine der führenden Sopranistinnen im Bereich der deutschen geistlichen Barockmusik. Ihre große Liebe gilt musikalisch und inhaltlich dem Kantaten- und Passionswerk von J.S. Bach sowie der Musik seiner Zeitgenossen und Vorgänger. So rief sie 2014 die Reihe „Bachkantaten in Vorarlberg+“ ins Leben, die sich genau diesem Repertoire widmet. Miriam Feuersinger ist regelmäßig bei Konzertreihen wie der Bachstiftung Trogen, der Bachakademie Stuttgart und den Abendmusiken in der Predigerkirche Basel zu Gast, außerdem bei Festivals wie dem Bachfest Leipzig, Thüringer Bachwochen, Musikfest Stuttgart, den Händelfestspielen Halle. 2019 wurde Miriam Feuersinger zum Ehrenmitglied der Christoph-Graupner-Gesellschaft ernannt, dessen Werk ihr sehr am Herzen liegt. 2020 gründete sie die „Vokalwerkstatt M31 - ein Raum für Persönlichkeit & Stimme“ in Bregenz. Mehrere ihrer CD-Aufnahmen wurden mit Preisen ausgezeichnet.

4. Konzert

Sonntag, 20. November 2022, 17.00 Uhr

Miriam Feuersinger

Sopran

Tobias Lindner

Orgel

Johann Ernst Eberlin
(1702-1762)

Toccata secunda in g

Wolfgang A. Mozart
(1756-1791)

Dulcissimum convivium und
Panis vivus, aus der Litaniae de venerabili altaris
sacramento, KV 243

„Andante für eine Walze in eine kleine Orgel“
KV 616

Laudate Dominum, aus der Vesperae de
Dominica, KV 321

Agnus Dei, aus der Krönungs-Messe, KV 317

Leopold Mozart
(1719-1787)

aus „Der Morgen und der Abend“:
Adagio und Variationen über den „Merz“

Wolfgang A. Mozart

Tu virginium corona, aus Exultate Jubilate, KV 165

Anton Cajetan Adlgasser
(1729-1777)

Allegro assai in C-Dur

Wolfgang A. Mozart

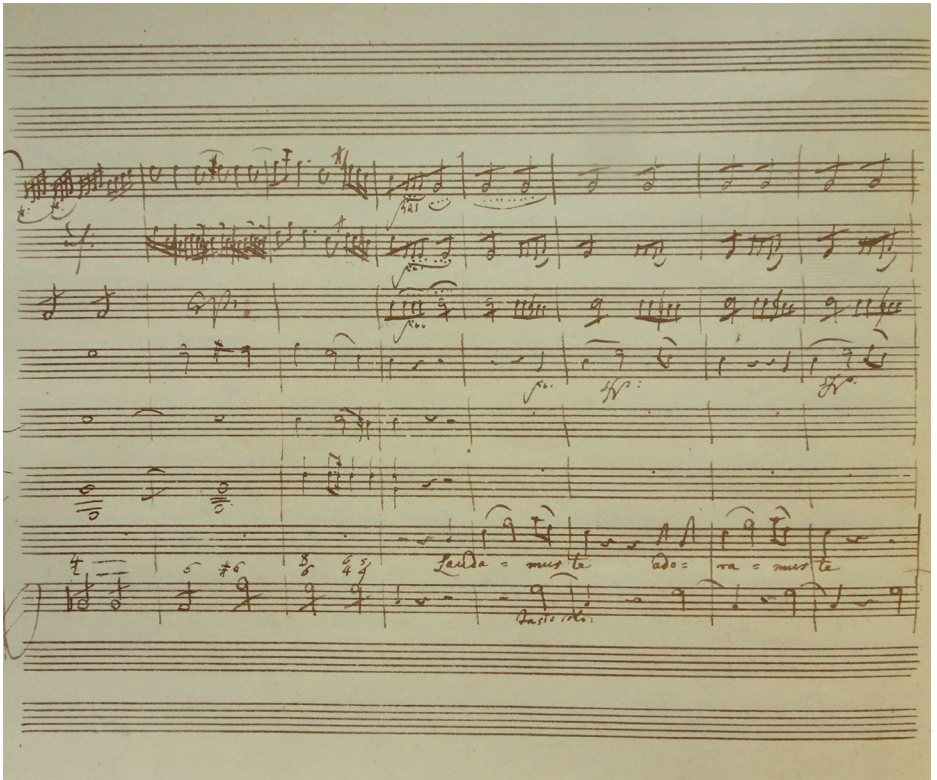
Laudate Dominum, aus der Vesperae solennes
de confessore, KV 339

Sigismund Neukomm
(1778-1858)

Etüde I in C-Dur

Wolfgang A. Mozart

Laudamus te, aus der Grossen Messe in c-Moll,
KV 427



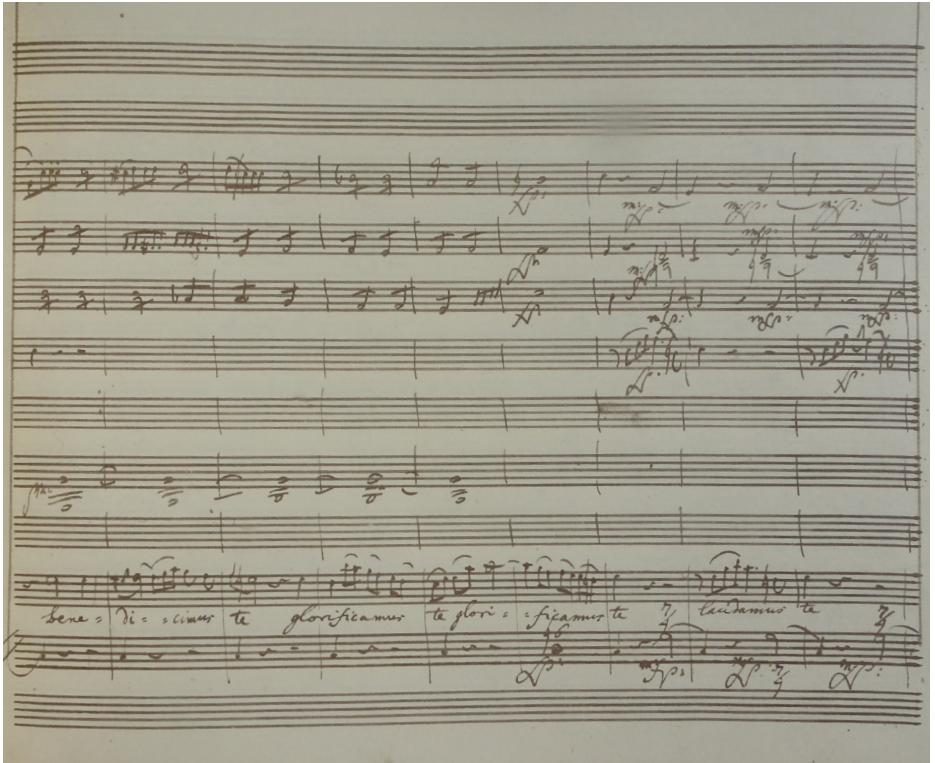
Facsimile

W.A. Mozart
Laudamus Te
aus der Grossen Messe c-Moll, KV 427



Die CD-Aufnahmen von Miriam Feuersinger mit sakralen Werken sind nach dem Konzert am Ausgang zu erwerben.





Facsimile

W.A. Mozart
Laudamus te
aus der Grossen Messe in c-Moll, KV 427

Wir danken unseren Sponsoren:

RIEHEN
LEBENSKULTUR



Gemeinde Bettingen

und den vielen Spendern,
die nicht namentlich
genannt werden wollen.

Wenn Ihnen unsere Konzerte gefallen haben
und Sie weiterhin über unsere Aktivitäten informiert
werden wollen,
füllen Sie die nachfolgende Beitrittserklärung aus
und schicken Sie diese an den

Verein Freunde der Kirchenmusik
zu St. Franziskus
Rösli Frey-Wagemann
Aeussere Baselstrasse 216
4125 Riehen

Für unsere Mitglieder gibt es neben der informativen
Generalversammlung
jedes Jahr auch einen Ausflug an einen Ort mit einer
bedeutenden Orgel.
Dort erfreut uns jeweils unser Organist und Chorleiter
Tobias Lindner mit einem ausgewählten Konzert.

Der Ausflug ist inzwischen
zu einem beliebten Anlass für Jung und Alt geworden.

BEITRITS-ERKLÄRUNG

Ich fühle mich dem Verein Freunde der Kirchenmusik zu St. Franziskus verbunden und möchte Mitglied werden.

Name

Vorname

Strasse Nr.

Postleitzahl

Ort

Tel-Nr.

Jahresbeitrag Fr. **30.-**

auf Konto-Nr. Raiffeisenbank Basel
CH46 8080 8008 7483 6865 I

Einsenden oder abgeben bei

Verein Freunde der Kirchenmusik zu St. Franziskus
Rösli Frey-Wagemann, Aeussere Baselstrasse 216, 4125 Riehen

Bitte hier abtrennen

Layout: Joseph Frey
Alle Bilder zvg

Unterstützen Sie
unsere Arbeit:
werden Sie Mitglied
beim
Verein Freunde der
Kirchenmusik
zu St. Franziskus Riehen